



Schriftlicher Entwurf für den 2. Unterrichtsbesuch am

1 Datenvorspann

Name:

Fach: Sport

Lerngruppe: Klasse 9 B (Anzahl 26 SuS, 12 w/14 m), eigener BdU

Zeit: 14.15-15.00

Schule:

Sportstätte: Sporthalle A

Fachseminarleiter/in:

Hauptseminarleiter/in:

Ausbildungslehrer/in:

Schulleiter/In:

Ausbildungsbeauftragte/r:

Thema des Unterrichtsvorhabens:

Verbesserung der allgemeinen Spielfähigkeit und Schulung der koordinativen Fähigkeiten und sportlichen Fertigkeiten im Basketball.

Thema der Unterrichtsstunde:

„Freilaufen, Anbieten und Spielen“ - Erlernen von Möglichkeiten eines verbesserten Zusammenspiels im Basketball am Beispiel von partiellen Überzahlsituationen in Kleingruppen.

Kernanliegen der Unterrichtsstunde

Die Schülerinnen und Schüler sollen ihre allgemeine Spielfähigkeit erweitern, indem sie in kleinen exemplarischen Spielformen die Grundlagen des Zusammenspiels erarbeiten, reflektieren und fortgeschritten anwenden.

Inhalt

1	Datenvorspann.....	0
1.1	Curriculare Legitimation	2
2	Unterrichtsstunde	4
2.1	Verlaufsplan.....	4
3	Literatur.....	7
4	Anhang.....	7

1.1 Curriculare Legitimation

Sek I

Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte

<i>Leitendes Inhaltsfeld</i>	<i>inhaltliche Schwerpunkte</i>
e) Kooperation und Konkurrenz	<ul style="list-style-type: none"> • Mit- und Gegeneinander (in kooperativen und konkurrenzorientierten Sportformen) • (Spiel-)Regeln und deren Veränderungen
<i>Weiteres Inhaltsfeld</i>	<i>inhaltliche Schwerpunkte</i>
a) Bewegungsstruktur und Bewegungserfahrung	<ul style="list-style-type: none"> • Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen

Bewegungsfelder, Sportbereiche und inhaltliche Kerne

<i>Leitendes/r Bewegungsfeld/Sportbereich</i>	<i>inhaltliche Kerne</i>
7) Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele	<ul style="list-style-type: none"> • Mannschaftsspiele
<i>Weiteres/r Bewegungsfeld/ Sportbereich</i>	<i>inhaltliche Kerne</i>
2) Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen	<ul style="list-style-type: none"> • Kooperative Spiele

Kompetenzerwartungen in den Jahrgangsstufen 9 & 10

<i>Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele (7)</i>
Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz
<p><i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • komplexe technische, koordinative Fertigkeiten in Spielsituationen anwenden, erläutern und Korrekturhilfen geben. • taktisches Verhalten in Handlungs-/Spielsituationen situationsgemäß ändern und erläutern. • das ausgewählte Mannschaftsspiel auf fortgeschrittenem Niveau regelgerecht, fair mit und gegeneinander spielen und die spielspezifischen Gelingensbedingungen erläutern.

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können

- **Spielregeln** unter konstitutiven, strategischen und sozialen Aspekten unterscheiden und **situationsgerecht anwenden**.

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können

- die eigenen technischen, koordinativen Fertigkeiten differenziert beurteilen.
- die **Bewältigung von Handlungssituationen im Spiel kriteriengeleitet bewerten** sowie die individuelle **Spielfähigkeit beurteilen**.

2 Unterrichtsstunde

Die SuS haben sich vor der Stunde durch das bekannte Spiel „Zombieball in Teams mit Brustpass“ motivierend erwärmt. Deshalb gibt es in der gezeigten Stunde keine weitere allgemeine Erwärmung mehr.

Die Halle ist vom Lehrer im Vorfeld organisiert worden und die Dreiergruppen sind eingeteilt.

2.1 Verlaufsplan

<i>Lehrschritte / Lehrformen Intention und Aktivität der Lehrkraft</i>	<i>Inhaltsaspekte (z. B. Gegenstände, Fachbegriffe, Fragestellungen, Aufgaben ...)</i>	<i>Lernschritte / Lernformen Intendiertes Schülerverhalten</i>	<i>Organisation</i>
<i>Stundeneinstieg/ Problematisierung (8-10 Min.)</i>			
Begrüßung, Stundentransparenz und Vorwissensaktivierung wird durch Problematisierung der letzten Stunde moderiert,	Frage: Beschreibt bitte, welche Probleme ihr in der letzten Stunde hinsichtlich eures Zusammenspiels (eurer Spielfähigkeit) erkannt (identifiziert) habt.	SuS reflektieren, warum das Zusammenspiel in der letzten Stunde nicht ausreichend gelungen ist. SuS beschreiben, dass das Zusammenspiel aufgrund des unzureichenden Freilaufens und Anbietens nicht funktioniert hat und weisen darauf hin, dass zu häufig versucht wurde mit dem hohen Pass zu spielen und das Spiel dadurch nicht zielführend ausgeführt werden konnte. Des Weiteren könnte die fehlende Umsetzung/Einhaltung der Basketballregeln genannt werden.	U-Form mit Bänken, Magic Chart, UG

Erklärung der ersten Spielform und des Arbeitsauftrags.	Skizze des Aufbaus wird präsentiert und dient als Grundlage der Stunde. Aufgabe: Versucht Möglichkeiten zu finden euch vom Gegner zu lösen, um anspielbar zu sein.	SuS verstehen die Organisation und Aufgabe der Spielform 2 gegen 2 + einem Mitspieler in einer neutralen Zone. Klärung der Aufgaben für Kranke und nicht im Spiel involvierte SuS.	
<i>Erarbeitungsphase (8-10 Min.)</i>			
Aktive Aufsicht, L beobachtet Gruppen, verstärkt gute Lösungen und interveniert, falls es Schwierigkeiten der Umsetzung in einer Gruppe gibt.	SuS spielen 10er-Ball (ohne Dribbling mit 2 Schritten) in der Organisationsform 2:2 + 1 auf Kleinfeldern.	SuS erarbeiten das Zusammenspiel, indem sie sich freilaufen, aktiv anbieten und auf geeignete Pässe achten.	Parteibänder, Basketballbälle, Hütchen, Bodenplättchen, Beobachtungsbogen
<i>Reflexionsphase (8-10 Min.)</i>			
L moderiert Reflexion und sichert Ergebnisse. Optional: Falls es keine zufriedenstellenden Lösungen in der Erarbeitungsphase gab wird eine Gruppe gewählt, die Lösungen aufzeigt, die der weiteren Reflexion dienen.	SuS sollen ihre Vorschläge aus der Praxis hinsichtlich des Freilaufens und Vorteile der Passarten reflektieren. D.h. Das Zusammenspiel wird durch Freilaufen und Anbieten erleichtert und „gute“ Pässe bedeuten weniger Gegnerdruck und mehr Zeit. Ziel: SuS lösen sich aus Deckungsschatten.	SuS identifizieren Folgendes: Man kann sich durch einen Tempowechsel, Richtungswechsel freilaufen oder sich nach einer Passtauschung des Mitspielers gezielt anbieten. Der Brust- und/oder der Bodenpass sind die Funktionalsten, da sie das Spiel schnell machen.	Stehkreis vor Magic Chart, UG

<i>Anwendungsphase (8-10 Min.)</i>			
Aktive Aufsicht, L beobachtet Gruppen, verstärkt gute Lösungen und interveniert, falls es Schwierigkeiten der Umsetzung in einer Gruppe gibt.	SuS spielen 10er-Ball (ohne Dribbling mit max. 2 Schritten) in der Organisationsform 2:2 + 1 auf Kleinfeldern.	SuS wenden das neue und/oder vertiefte Wissen an und zeigen ein verbessertes Zusammenspiel und erweitern dadurch ihre allgemeine Spielfähigkeit.	Parteibänder, Basketbälle, Hütchen, Bodenplättchen, Beobachtungsbogen, Hilfsmaterial
<i>Didaktische Reserve/ optionale Anwendungsphase</i>			
Aktive Aufsicht, L beobachtet Gruppen, verstärkt gute Lösungen und interveniert, falls es Schwierigkeiten der Umsetzung in einer Gruppe gibt.	SuS spielen 10er-Ball (ohne Dribbling mit max. 2 Schritten) in der Organisationsform 3:3 (oder 4:4) mit zwei neutralen Anspielern auf einer Basketballhälfte.	SuS wenden das neue und/oder vertiefte Wissen an und zeigen ein verbessertes Zusammenspiel und erweitern ihre allgemeine Spielfähigkeit.	Parteibänder, Basketbälle, Hütchen, Bodenplättchen, Beobachtungsbogen, Hilfsmaterial
<i>Abschlussreflexion (5 Min.)</i>			
L moderiert Abschlussreflexion, Verabschiedung und Abbau	Inwiefern bringen euch die heutigen Inhalte zum einen in eurer Spielfähigkeit und zum anderen hinsichtlich des Basketballspieles weiter?		U-Form mit Bänken, Magic Chart, UG

3 Literatur

Internetquellen:

Kernlehrplan für die Gesamtschule – Sekundarstufe I in Nordrhein-Westfalen. Sport. Unter: https://www.schulsport-nrw.de/fileadmin/user_upload/schulsportpraxis_und_fortbildung/pdf/KLP_GE_Sport_Endfassung_2012-10-22.pdf, letzter Zugriff am 06.11. 2019

<http://www.fssport.de/>, letzter Zugriff am 06.11.2019

hier die Materialien zur Planung

- (Sport-)Spieldidaktik
und die Materialien zur Praxis
- Basketball

Deutscher Basketball Bund. 16. Unterrichtseinheit: Freilaufen. Unter: <https://www.basketballbund.de/wp-content/uploads/UE-16-Freilaufen-1-Technikerwerb.pdf>, letzter Zugriff am 06.11.2019

4 Anhang

Mögliches Tafelbild

Tafelbild 1	Skizze des Aufbaus	Tafelbild 2	Tafelbild 3
<ul style="list-style-type: none"> - Regeln - Freilaufen - Anbieten - Passart - Zusammenspiel 	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px; width: fit-content;">O / X (in neutrale Zone)</div> <p style="text-align: center; margin: 0;">O X</p> <p style="text-align: center; margin: 0;">O X</p> <hr style="width: 100%;"/> <p>O = Team A X = Team B</p> <p>Skizze eines Feldes von insgesamt vier Feldern</p>	<ul style="list-style-type: none"> - <u>Freilaufen</u> <p>aus Deckungsschatten kommen, indem</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Tempowechsel ➤ Richtungswechsel ➤ Ballfinten <ul style="list-style-type: none"> - <u>Passarten</u> <p>Brust-oder Bodenpass sind die Funktionalsten</p> <p>➔ Zusammenspiel wird erleichtert durch:</p> <ol style="list-style-type: none"> a) Freilaufen/Anbieten b) Passqualität 	<p>Wissen über Möglichkeiten, wie ich mich gezielt anbieten bzw. mich vom Gegner lösen kann, um meine Teilhabe am Spiel zu verbessern.</p> <p>Zusammenspielen ist im Basketball und allen anderen Sportspielen wichtig.</p> <p>Der heutige Inhalt/Gegenstand ist übertragbar.</p>

Materialien

Schaue dir noch einmal folgende Möglichkeiten zum Freilaufen/Anbieten an und versuche sie nacheinander anzuwenden:

a) Richtungswechsel

(Bewege dich erst von Ballführende weg und komme diesem nach einer Gewichtsverlagerung explosiv (d.h. schnell) entgegen, um zwischen Ball und Gegner zu kommen und anspielbar zu sein)

b) Tempowechsel

(Wechsel zwischen schnellem und langsamem Laufen, um dich von deinem Gegenspieler zu lösen)

c) Passfinten

(Täusche den Pass in eine Richtung an. Macht dein Gegenspieler die Bewegung mit passt du schnell in die andere Richtung zu deinem Mitspieler)

Beobachtet die Spielform der einzelnen Gruppen unter folgenden Schwerpunkten (wechselt dabei die Felder):

Erster Beobachtungsvorgang oder zweiter Beobachtungsvorgang
(bitte nicht Zutreffendes streichen)

- Wie läuft das Freilaufverhalten? Kreise ein und begründe!

Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 3	Gruppe 4
+ o -	+ o -	+ o -	+ o -
Begründung:	Begründung:	Begründung:	Begründung:

- Welche Pässe werden bevorzugt gespielt? Mache Striche!

Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 3	Gruppe 4
Brustpass	Brustpass	Brustpass	Brustpass
Bodenpass	Bodenpass	Bodenpass	Bodenpass
Überkopfpass/hocher Pass	Überkopfpass/hocher Pass	Überkopfpass/hocher Pass	Überkopfpass/hocher Pass

- Welche Auswirkungen hat das auf das Zusammenspiel? Kreise ein und begründe!

Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 3	Gruppe 4
+ o -	+ o -	+ o -	+ o -
Begründung:	Begründung:	Begründung:	Begründung:

--	--	--	--